

WIR,

Vertreter von mehr als 500.000 mobilitätseingeschränkten Bürgern und Nutzern des Öffentlichen Personennahverkehrs im Freistaat Sachsen stellen fest:

Das neue Bahnsteigkonzept ist die kundenfeindlichste Entscheidung des Bundesunternehmens Deutsche Bahn in den zurückliegenden 25 Jahren und eine absolute Verhinderung von Barrierefreiheit, denn:

„Barrierefrei“ im SPNV heißt an allen Stationen und für alle eingesetzten Verkehrsmittel

- stufenfreier und blindengerechter Zugang zum Bahnsteig entsprechend den geltenden DIN
- stufenfreier Übergang Bahnsteig – Zug mit einer maximalen Restschwelle von 5 cm und einem maximalen Restspalt von 5 cm
- ein von allen Fahrgästen nutzbares Informationssystem vor Antritt der Fahrt und am Bahnsteig und im Verkehrsmittel
- eine anforderungsgerechte Innenausstattung der Züge (u.a. angemessene Stellplätze für Rollstuhlfahrer, barrierefrei nutzbare Toiletten)
- wenn erforderlich, qualifizierte Hilfeleistung und Information durch das Fahr- und Betriebspersonal
- die Nutzung der ÖPNV/SPNV-Verkehrsmittel ohne Voranmeldung.

Wer das von vornherein einschränkt, minimiert oder generell in Frage stellt

- hat die UN-BRK nicht gelesen oder nicht kapiert
- gefährdet Gleichstellung und Teilhabe
- diskriminiert 20% der Bevölkerung
- und hat nicht verstanden, was „ÖPNV/SPNV für alle“ bedeutet.

Und da wir das Gefühl haben, dass letzteres in der hohen Direktion der Deutschen Bahn sowie im Bundesministerium für Verkehr und seinen Ämtern wie dem Eisenbahnbundesamt so ist, sind wir hier, helfen ein wenig nach und sagen:

FREIE FAHRT FÜR ALLE BÜRGER, Öffentlicher Personennahverkehr für alle ohne Barrieren und Einschränkungen, Bahnsteighöhe 55 cm, ROTE KARTE und Platzverweis für die Führungsetage der Deutsche Bahn.